

Presseinformation zu den Afrikatagen 2023

Ludwigsburg wird Ende Oktober wieder ganz im Zeichen von Afrika stehen. Vom 25. – 28. Oktober 2023 finden die 13. Ludwigsburger Afrikatage statt und zeitgleich wird auch wieder eine Delegation aus Kongoussi, Burkina Faso, in unserer Stadt sein.

Die Afrikatage wurden vom Verein „Afrika hilft Afrika e.V.“, einen Zusammenschluss von Menschen mit Wurzeln in verschiedenen Ländern Afrikas initiiert. Maßgeblich vorangetrieben von Saliou Gueye, dem früheren Integrationsbeauftragten und Koordinator für Entwicklungspolitik in Ludwigsburg. Seit einigen Jahren werden die Afrikatage in enger Kooperation mit dem Förderkreis Burkina Faso e.V. und unterstützt durch die Stadt Ludwigsburg veranstaltet.

Auch in diesem Jahr erwarten die Besucher/innen richtig spannende Veranstaltungen.

Den Auftakt bildet der **Film „Der Vermessene Mensch“**, der die kolonialen Ambitionen des deutschen Kaiserreichs und vor allem den Völkermord an den Herero in Südwestafrika beleuchtet. Im Programmheft der Berlinale 2023 wurde der Film wie folgt vorgestellt: „Alexander Hoffmann ist entschlossen, das Lebenswerk seines Vaters, Ethnologe der ersten Stunde, fortzuführen. An der Universität gerät er in den Sog der evolutionistischen Rassentheorie des späten 19. Jahrhunderts. Hoffmann ist angewidert vom Vermessen der Schädel, das kein anderes Ziel hat, als die Überlegenheit der weißen Rasse pseudo-wissenschaftlich zu legitimieren, macht aber mit. Er will Gegenbeweise finden und sucht den Kontakt zu Kezia Kambazembi, der Dolmetscherin einer Delegation von Nama und Herero, die zur Teilnahme an einer „Völkerschau“ gezwungen wurden. Kurz nach der Rückreise der Delegation beginnt im damaligen „Deutsch-Südwestafrika“ ein Aufstand gegen die deutsche Kolonialmacht. Als Ethnologe wird Hoffmann Mitglied einer Expedition und reist im Schutz der kaiserlichen Armee durch das ganze Land auf der Suche nach Schädeln – und nach Kezia. Der Film gibt Antworten auf einige hochaktuelle Fragen, etwa auf die, warum im heutigen Namibia die ersten Konzentrationslager gebaut wurden und wie so viele Schädel von Nama und Herero in deutsche Museen gelangten.“

Der Film wird im Caligari-Kino am Mittwoch, 25.10. um 19 Uhr gezeigt

Klima, Krieg und Krisen lautet der Titel des Vortrags mit Diskussion, am Fr., den 27.10. um 19 Uhr im Kulturzentrum.

Daniel Djedoubou aus dem Tschad, der Autor Olaf Berman und Barthélemy Sawadogo, Mitglied der Délégation Spéciale* in Kongoussi, profunde Kenner des Geschehens erörtern die aktuelle politische und gesellschaftliche Krise im Sahel und vor allem auch die Auswirkungen auf die Zivilgesellschaft. Gerade mit Kongoussi ist die Stadt Ludwigsburg seit 2006 mit einer Entwicklungspartnerschaft verbunden und der Förderkreis Burkina Faso e.V. unterhält dort verschiedene Projekte, nicht zuletzt eine eigene Berufsschule. Was geschieht eigentlich im Sahel und was bedeutet das für die weitere Zusammenarbeit? „Im Förderkreis werden wir oft gefragt, was ist eigentlich los in Burkina Faso und kann man sich dort noch engagieren? Diese Veranstaltung wird anschaulich zeigen, wie die Lage vor Ort tatsächlich ist“ ist Susanne Karstedt, die stellv. Vorsitzende des Förderkreises, überzeugt.

Projekte an Schulen

An insgesamt vier Schulen wird es eigene Veranstaltungen und Workshops geben. Beteiligt sind das Goethe-Gymnasium und Mörike-Gymnasium, wo eine eigene Burkina-Faso-AG aktiv ist. Die Osterholzgrundschule, die wie die Justinus-Kerner-Schule die Projekte in Kongoussi seit 2006

unterstützt, wird sich mit dem Schulleben von Kindern in Kongoussi befassen. Und an Justinus-Kerner-Gemeinschaftsschule wird es einen Lehmworkshop geben. Lehm ist noch immer der traditionelle Baustoff in den Dörfern rund um Kongoussi. Im Rahmen der Klimapartnerschaft wurden zuletzt in großer Zahl ressourcenschonende Lehmöfen für und von privaten Haushalten gebaut. Lehmöfen werden in der JKS mit den Schülern/innen gebaut, um einen praktischen Eindruck vom Kochen in den Dörfern von Burkina Faso zu vermitteln. Für Konrad Seigfried, den Vorsitzenden des Förderkreises Burkina Faso e.V. ist gerade die Kooperation mit den Schulen von großer Bedeutung: „Kinder und Jugendliche sind heute in der ganzen Welt zuhause. Aber oft auch nur sehr oberflächlich. Ich freue mich über das rege Interesse der Schüler/innen sich mit dem Leben von Menschen unter viel schwierigeren Lebensbedingungen auseinanderzusetzen“

Am **Freitag, den 27.10. wird sich ab 9.00 Uhr** die afrikanische Diaspora in Baden-Württemberg treffen. Im Kulturzentrum soll ein **Afrikarat** für Baden-Württemberg gegründet werden. Hier handelt es sich um eine geschlossene Veranstaltung. „Als Afrikaner und Deutscher ist es mir wichtig, den hier lebenden Menschen mit afrikanischen Wurzeln und damit dem Kontinent Afrika auch in unserem Bundesland eine Stimme zugeben“ meint Saliou Gueye, der überzeugte Ludwigsburger und derzeit in Zuffenhausen Bezirksbürgermeister ist.

Am letzten Tag der diesjährigen Afrikatage, am **Samstag, den 28.10. um 14 Uhr wird es einen Djembe-Workshop** geben, den die Volkshochschule organisiert. Koffi Dodji Tchao, Musiker und Stelzenkünstler stellt zwei traditionelle Instrumente vor: die Djembe und die Talking Drum. Wer daran Interesse hat muss sich bei der VHS anmelden. Kurs Nr. 2322605. Anmeldung ist erforderlich; Gebühren werden nicht erhoben.

Direkt im Anschluss, also **ab 15 Uhr** vermitteln Jochen Faber und das Burkina Faso-Komitee des Mörike-Gymnasiums mit einer **Führung durch das burkinische Dorf** konkrete Einblicke in das Leben in Kongoussi und das dortige Leben.

Nach mehreren Jahren Unterbrechung bildet der **Afrika-Galaabend am Samstag, den 28.10 ab 19.30 Uhr** wieder den gesellschaftlichen Höhepunkt und Abschluss der diesjährigen Afrikatage im Saal des Ludwigsburger Ratskellers. Der Eintrittspreis liegt bei 25,- €.

Dafür dürfen die Besucher/innen Rhythmus betonte Musik aus Afrika mit Bakari Koné & Band sowie Selam Areya erwarten, ein reichhaltiges Buffet mit afrikanischen Spezialitäten, eine Tombola und einer Partytime mit DJ. Kartenvorbestellungen nimmt der Verein Afrika hilft Afrika (aha) entgegen (info@afrika-hilft-afrika.org) oder Tel 01723467823).

„Endlich gibt es wieder eine Afrikagala in Ludwigsburg. Auch wenn das für uns immer sehr viel Arbeit bedeutet, freuen wir uns auf die Gelegenheit Afrika mit seiner ganzen Vielfalt zu präsentieren“ meint Yodit Aiemut, die neue Vorsitzende von aha.

Afrika hilft Afrika e.V. c/o Saliou Gueye info@afrika-hilft-afrika-org, 01723467823

Förderkreis Burkina Faso e.V. c/o Konrad Seigfried info@fk-burkinafaso.de 07141 4880190